

Nr. 19

Mildstedt am fünf und zwanzigsten
Septembers tausend acht hundert neunzig und neun

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum
Zweck der Eheschließung:

1. der Oberst
Hans Carsten Petersen

der Persönlichkeit nach
bekannt,

Lutherischer Religion, geboren den eins und
zwanzigsten April des Jahres tausend acht hundert
fünfzig und neun zu Senaendahl
Kirch Husum, wohnhaft zu Senaendahl
Kirch Husum

Sohn des Oberstleutnants Claus Petersen
und dessen Ehefrau Anna geborne
Fedderson beide wohnhaft
zu Senaendahl Kirch Husum

2. die
Elisabeth Maria Dethlefsen

der Persönlichkeit nach
bekannt,

Lutherischer Religion, geboren den
August des Jahres tausend acht hundert
fünfzig und sieben zu Adenbüll
Kreis Nordstrand, wohnhaft zu Husum

Die Ehefrau Maria Elisabeth Petersen
geborene Dethlefsen ist am 25. 2. 1943
in Husum verstorben.
Mantelbuch Husum Nr. 59/1943.
Mildstedt, den 15. Juni 1943
Der Standesbeamte
Hansen.

Tochter des Leutnants Johannes
Thomas Dethlefsen und dessen Ehe-
frau Johanna geborne Pappgeborn Hansen wohnhaft
zu Husum

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. d. v. *Arbeiter*
Claus Petersen

der Persönlichkeit nach

ja kannt,
früher und fünfzig Jahre alt, wohnhaft zu *Strauenebene*
Kirais Husum

4. d. v. *Landmann und Jungmann*
Johannes Fedder Feddersen

der Persönlichkeit nach

ja kannt,
erst und vierzig Jahre alt, wohnhaft zu *Strauenebene*
dahl Kirais Husum

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und *unterzeichnet*
Hans Petersen

Maria Margaretha (M. Durlaff)
Johanna Margaretha Durlaff

früher
früher
früher
J. Petersen

J. Petersen

*Das hat mir auf geistlich
und nicht auf weltlich
Worte haben wir eingetrag*

Der Standesbeamte
H. F. W. Hansen

Der Standesbeamte.

H. F. W. Hansen

